

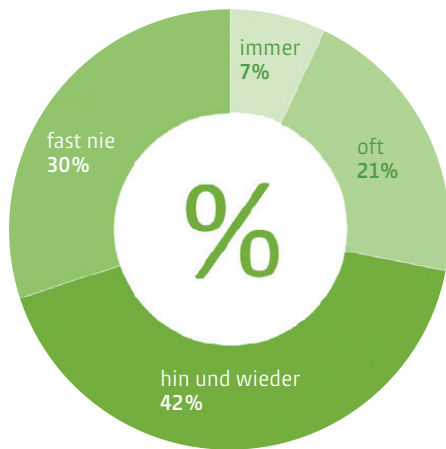


Stefan Lob  
Gründer »Erster Mittelpunkt«



Orientierungsnetzwerk  
ehrenamtlich & gemeinnützig

### Umfrage: Stress am Arbeitsplatz bringt mich an die Grenzen der körperlichen und seelischen Belastung...



Forsa-Umfrage unter Arbeitnehmern, im Auftrag der IG Metall  
Quelle: dpa, Forsa

Belastende Ausnahmesituationen, die das Berufsleben beeinträchtigen, sind durch betroffene Führungskräfte alleine oft nur schwer zu meistern und können die berufliche sowie familiäre Existenz gefährden.

An dieser Stelle kann »Erster Mittelpunkt« aktiv werden.

»Ich wünsche mir, dass durch das Netzwerk »Erster Mittelpunkt« möglichst viele Führungskräfte eine solide Basis für ein gesundes, angstfreies und erfülltes Arbeitsleben entwickeln und interessante Kontakte knüpfen können.«

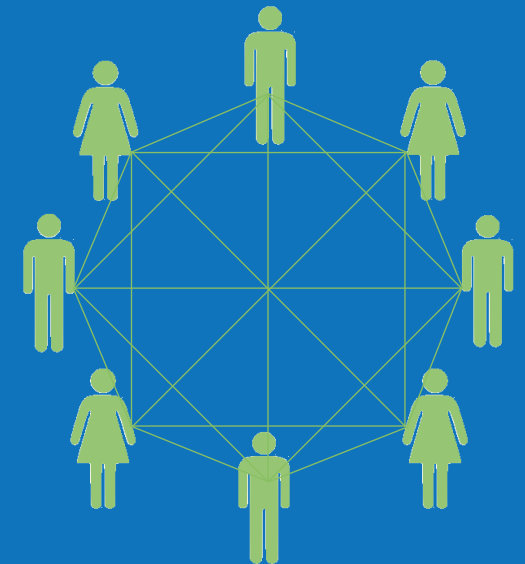
**Stefan Lob, Gründer »Erster Mittelpunkt«**

»Im ambulanten Bereich fehlte bisher ein niederschwelliges Angebot für Führungskräfte in Konfliktsituationen. Hier kann das Netzwerk »Erster Mittelpunkt« eine Lücke schließen und eine Kommunikationsplattform für Betroffene bieten.«

**Frank Michael, Facharzt**

»Soziale Netzwerke sind das A und O; nicht nur für einen erfolgreichen Aufstieg, sondern auch um Abstieg, Niederlage oder Neuorientierung zu meistern.«

**Prof. Dr. Gerald Lemke**



**Unser Angebot für Sie.**  
Diskret, kompetent, ehrenamtlich.

1. Mittelpunkt gemeinnützige UG  
(haftungsbeschränkt)  
Schorndorfer Straße 146  
71638 Ludwigsburg

Telefon +49 16 01/3 76 93 15  
info@1-mittelpunkt.de  
www.1-mittelpunkt.de

Orientierung und  
Entscheidungshilfe für  
Führungskräfte  
in Belastungssituationen.

# Wir bieten Führungskräften – ehrenamtlich, kostenlos und diskret – Unterstützung, Kontakte und Austausch.

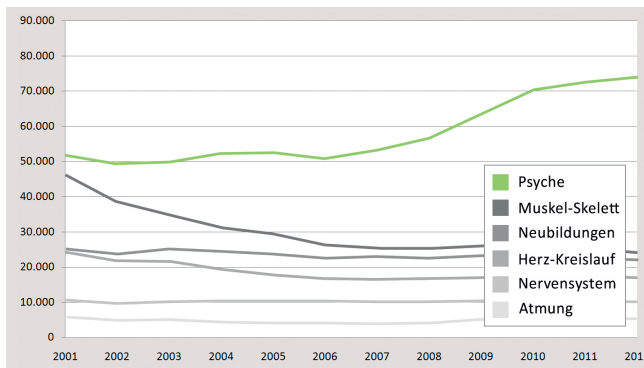
## Führungskräfte stehen unter Druck

Der Stress am Arbeitsplatz wächst rasant. Bereits 2001 führten psychosomatische Krankheiten die Ausfallstatistik an. In den letzten 10 Jahren haben sich die Werte nahezu verdoppelt.

Depressionen führen mit einem deutlichen Plus von 96% gegenüber 2001 die Statistik der Ausfallzeiten an. Viel zu oft folgt die Frührente als bittere Pille. Der durchschnittliche Frührentner ist gerade mal 49 Jahre alt. Bis heute greifen staatliche oder betriebliche Präventionen zu kurz, um Fehlzeiten zu verhindern oder schnelle Hilfe zu bieten.

Gerade für Führungskräfte ist Offenheit im Arbeitsumfeld meist problematisch. Familie und Freunde sind nur bedingt belastbar und bezüglich passenden Lösungen oder Ansprechpartnern oft überfragt.

## Statistik: Frühverrentungen von 2001 bis 2012 waren am häufigsten psychisch bedingt.



Quelle: DRV-Statistik Rentenzugang der wichtigsten Krankheitsarten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit pro Jahr.

## Was leistet »Erster Mittelpunkt«

Wir sind eine ehrenamtliche, gemeinnützige Initiative zum präventiven und aktiven Schutz der Arbeitsfähigkeit und Leistungserhaltung von Führungskräften. Unser Beratungsteam besteht aus professionellen Fachleuten. Als erste Anlaufstation in beruflich belastenden Ausnahmesituationen bietet »Erster Mittelpunkt« einen geschützten Raum für den Austausch mit anderen Führungskräften sowie Beratung und Orientierungshilfe bei der Suche nach passenden Lösungswegen, über:

- Informationen über Telefon oder Internet
- Netzwerktreffen auf regionaler Ebene (Termine und Orte über Telefon oder im Internet)
- geschlossene Foren
- regelmäßige Informationen für einen gesunden Führungskräftejob

Wir helfen Führungskräften mit der Erfahrung des Netzwerkes persönlich, individuell und unter absoluter Diskretion,

- Konflikte vor einer drohenden Eskalation zu lösen
- passende Wege einzuschlagen
- Kontakte zu Gleichgesinnten zu knüpfen
- gute Ansprechpartner zu finden (Ärzte, Psychologen, Rechtsanwälte, etc.)
- Fehler zu vermeiden

## \*Bei welchen Belastungssituationen können Betroffene sich an »Erster Mittelpunkt« wenden?

- Konflikte im Beruf oder Ehrenamt
- Psychische Belastungen am Arbeitsplatz
- Psychosomatische Erkrankungen
- Mobbing
- Sucht
- Burnout/Erschöpfung
- Folgen familiärer Probleme, wie Scheidung oder Verlust eines Angehörigen
- drohender oder erfolgter Arbeitsplatzverlust

\* »Erster Mittelpunkt« ersetzt nicht eine medizinische, psychologische oder rechtliche Expertise.



## Für den Ausbau unseres Netzwerkes bitten wir um Ihre ideelle oder finanzielle Unterstützung.

Wir verfolgen keine wirtschaftlichen Interessen und sind unabhängig und eigenfinanziert. Spender oder Förderer, die unsere Arbeit unterstützen, veröffentlichen und verlinken wir gerne auf unserer Homepage.

Mehr Infos: [www.1-mittelpunkt.de](http://www.1-mittelpunkt.de)

## Spenden nehmen wir gerne an. Bitte auf unser Spendenkonto überweisen:

Deutsche Bank  
PGK Stuttgart  
IBAN: DE11 6007 0024 0777 8301 00  
BIC: DEUTDE3333

Gerne erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Vielen Dank im Namen aller Ehrenamtlichen und Betroffenen.